

Die falsche Entscheidung

Von wigge

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Der Streit und Trennung	2
Kapitel 2: Ein Langer Brief für Joe und ein Verletzung	4

Kapitel 1: Der Streit und Trennung

Yakko saß am ihrem Schreibtisch und dachte an Sammy seit 3 Monaten ist sie mit ihm zusammen. Sammy ließ Yakko jeden Wunsch von den Augen ab. Sie versucht gerade ihre Mathehausaufgaben zu machen als ihr Handy eine Sms anzeigt.

Hi, meine kleiner Engel ich vermisse dich schon. Was machst du gerade denn so schönes. Denke an dich, ich liebe dich Sammy

Yakko las die Sms und schrieb zurück: Hi, Sammy mach gerade meine Hausaufgaben in Mathe und muss noch lernen für meine nächste Prüfung. Yakko

Sammy war in Musikstudio und las die sms und merkte das Yakko vergessen hatte zu schreiben Ich liebe dich. Er rief Yakko an. Hi, sagte sie etwas genervt. „ Du hast vergessen zu schreiben das du mich liebst“, meinte Sammy sauer. Sammy ich lerne ich kann mir das nicht erlauben durch zufallen, meinte Yakko und legte auf. Er war sauer und Joe bemerkte es und fragte „ Mal wieder Stress“. „ Ja, etwas ich habe Yakko gestört bei Lernen“, meinte er und heute war Schluss mit Singen. Joe ging schnell nach Hause er hatte Hashizo versprochen zu kochen. Er dachte an Yakko und Sammy. Yakko scheint glücklich mit Sammy zu sein. Das ist Yakko auch glücklich, dass dachte sie zu diesen Zeitpunkte noch. Sammy ging nach Hause ging duschen und zog sich was tolles an. Dann machte er sich auf dem Weg zu Yakko und kauft noch ein Paar Süßigkeiten. Sammy würde gerne mit Yakko schlafen und sie wollte aber noch nicht. Sammy wüsste das Shigemaru heute nicht da ist er ist bei einem Freund. Als Sammy bei Yakko an kam klopfte an die Haustür. Yakko war im glauben das es Isuzu ist sie wollte mit ihre Lernen. „Sammy“, sagte Yakko erstaunte. „Hast du einen anderen erwarte“, fragte er nach. „ Ja, das habe ich“, sagte Yakko. Seit 1 Monate ist Sammy total eifersüchtig und kontrollierte Yakko. „Isuzu wollte vorbei kommen,“ meinte Yakko. „Wir wollten zusammen lernen und mal einbisschen reden, Sammy,“ erzählte Yakko. Yakko kannte den Blick von Sammy schon.

Dann treffen wir uns halt morgen nimm dir bitte nichts vor, sagte Sammy streng. Die letzten Worte ließ Yakko zusammen zucken. Als Sammy gegangen war kam endlich Isuzu vorbei.“ Endlich Isuzu“, sagte sie lächeln. „ Was ist los“, fragte sie nach. „Das erzähle ich dir später komm rein“, meinte Yakko lächeln. Beide lernten über 1 Stunde zusammen und wurde 4 mal unterbrochen Sammy rief ständig an und sagte Yakko was er möchte. Yakko, machte einfach hier Handy aus und erzählte Iszuz „das Sammy sie ständig kontrolliert das ist echt nicht mehr schön“, sagte sie.

„Yakko dann trenne dich von Sammy das ist es dann nicht wert“, meinte Isuzu. Nein, ich schau mal was er morgen möchte und dann kann ich mich immer noch entscheiden. Ich glaube Iszuz ich habe mich für den falschen Mann entschieden, meinte Yakko leise. Wieso, meinte Isuzu. Da schellte es an der Tür und Sammy war wieder zu Yakko gefahren weil er sich sorgen machen hatte. Iszuz ging und Sammy regte sich total auf. „Sammy, ich muss immer für dich da sein“, meinte Yakko leicht genervt. „Ich habe bald Prüfung und muss jeden Tag hart arbeiten“, sagte sie. „Ich arbeite doch auch und wollte mit dir einen schönen Abend verbringen“, meinte

Sammy und nahm Yakko in den Arm. Sammy küsste Yakko sanft auf dem Mund und seine Hände ging langsam unter ihre T-Shirt. „Sammy ich kann das nicht“, sagte Yakko. „Yakko, bitte lass es uns versuchen“, meinte Sammy sanft. „Ich bin aber noch nicht so weit“, meinte sie. „Das sagst du jetzt seit 2 Monaten, ich kann nicht mehr ich will dich endlich spüren, meinte er und küsste Yakko unsanft. „Sammy hör auf das tut weh, ich kann noch nicht mit dir schlafen“, meinte sie. „Sammy war genervte seit 2 Monaten und du willst nicht“, meinte er.

Sammy ging wieder und Yakko machte sich Gedanken über ihre Beziehung. Sammy würde immer sofort so sauer, dachte sie. Wenn man sich liebt warte der ein doch auf den anderen, dachte sie. Sie ging duschen und dachte an Joe der so liebevoll mit Hashizo um ging.

2 Tage später kam Sammy mit einen großen Strauß roter Rosen und schenkte sie Yakko. Ich wollte mich entschuldigen, meinte er sanft. Lass es uns doch wenigsten mal probieren und wenn du nicht willst dann höre ich auf sagte er sanft. Sammy küsste sie lange und intensiv und streichelte Yakkos Busen, aber ihre gefiel es nicht. Sammy ist nicht so sanft, wie Joe. Sammy warte mal, so geht das, nicht, meinte sie. Was geht so nicht, meinte er und küsste sie wieder. „Sammy ich werde nicht mit dir schlafen überhaupt nicht, meinte sie ernst. Warum nicht Yakko, meinte er. Weil ich für dich ein kleine Puppe bin, die du beschenken willst, meinte sie. Das möchte ich nicht mehr sein, bitte geh es ich aus, meinte Yakko. Du machst Schluss mit mir, fragte Sammy. Ja das mach ich Schluss, sagte sie und wollte grade aufstehen, als Sammy Yakko eine heftige Ohrfeige gab. Geh weg, ich will dich nicht mehr sehen, schrie Yakko laut. Sammy verließ das Haus von Yakko und ging was trinken. Yakko war froh drüber das sie sich von Sammy getrennte hatte, was keiner wusste das Sammy Yakko schon oft geschlagen hatte, wenn sie nicht wollte was er wollte. Und ihre ist bewusste geworden wenn sie am meisten liebte sich und Joe. Joe, dachte sie. Sie schrieb Isuzu eine Sms: „Kann ich bei dir vorbei kommen“ „Klar kannst du das, war die Antwort.

Iszuz mir ist klar geworden das ich joe liebe was soll ich jetzt machen, fragte Yakko verzweifelte. Ihm das sagen, meinte sie zu Yakko. Und wie mach ich das, meinte Yakko.

Schreib ihn doch einen Brief, meinte Iszuz lächelte Yakko an. Ja, mach ich, meinte Yakko und blieb über Nacht bei Isuzu.

Kapitel 2: Ein Langer Brief für Joe und ein Verletzung

Iszuz mir ist klar geworden das ich Joe liebe was soll ich jetzt machen, fragte Yakko verzweifelte. Ihm das sagen, meinte sie zu Yakko. Und wie mach ich das, meinte Yakko.

Schreib ihn doch einen Brief, meinte Iszuz lächelte Yakko an. Ja, mach ich, meinte Yakko und blieb über Nacht bei Isuzu. Danke, Iszuz, das ich hier bleiben dürfte, meinte Yakko süß. Yakko verließ gerade die Wohnung von ihrer Besten Freundin und ging langsam nach Hause. Sammy warte schon vor dem Mambo auf Yakko. Yakko sah Sammy hatte aber keine Lust mit ihm zu reden. Yakko, wir müssen noch mal reden, sagte er süß. Ich will nicht mit dir reden, meinte sie ernst. Ich muss das Mambo auf machen und noch einiges noch vorbereiten. Yakko ging her rein und Sammy folgte und meckerte Yakko an. Yakko du kannst doch nicht mit mir Schluss machen, schrie Sammy. Du, bist eifersüchtig das halt ich nicht aus, meinte Yakko. Geh einfach ich kann dich nicht mehr sehen, meinte Yakko ernst. Aber als sie das gesagt hat holte Sammy aus und schlug ihr ins Gesicht. Dann verließ er wütend das Mambo. Iszuz hat den Streit zum ersten Mal selbst gesehen und sie war geschockte. Arme Yakko, dachte sie wenn Sammy immer so drauf war, das ist ja schlimm. Ein weine Yakko saß in ihrem Zimmer und hoffte das blaue Gesicht bald weg sein wird. Es war geschwollen und Yakko sah schrecklich aus. Zum ersten mal dachte sie: Ob Joe auch so ist. Nein, ich liebe ihn, dachte Yakko und versuchte Joe ein Brief zu schreiben.

Hashizo und Juliano standen vor einem verschlossen Mambo und klopfen an die Tür. Yakko kam langsam herunter und sah Hashizo und Juliano. Sie machte schnell die Tür auf und Hashizo schaute Yakko genau an. Yakko was hast du denn gemacht, fragte er nach. Hab mich an der Schranktür gestoßen, sagte sie. Sie machte denn beiden schnell was zu Essen und dann gingen Hashizo und Juliano. Hashizo merkte das Yakko zitterte am Körper ihr Vater hatte gestern an gerufen das er erst in 3 Tagen wieder kommen würde. Yakko komm doch mit zu uns sagte Hashizo so sind wir beiden nicht alleine. Joe kommt erst heute Abend spät. Ja ich komm mit dann spielen wir ein bisschen und glaubst du das Joe da was gegehen hatte. Nein, hatte er nicht, meinte Hashizo glücklich. Bei Joe in der Wohnung war es sehr schön auf geräumte und Juliano und Hashizo spielten ein Spiel und Yakko saß an der Heizung und schaute beide zu. Hashizo hast du Papier und ein Kugelschreiber, fragte Yakko nach einiger Zeit nach. Hier, meinte er und gab es Yakko. Ich werde nach Hause gehen und komm morgen wieder. Gut, Yakko pass auf dich auf, meinte er traurig. Ja, mach ich mein kleiner, meinte Yakko und verließ schnell die Wohnung sie rannte so schnell.

Als sie zu hause kam, ging sie schnell rein. Kein Sammy war zu sehen, dachte sie, Jetzt habe ich schon angst vor ihm, dachte sie. An sie am Schreibtisch saß schrieb sie endlich Joe einen Brief:

Hallo, meine lieber Joe!!!

Ich weiß nicht wo ich anfangen soll. Ich weiß nur das ich dich gerne wieder sehen möchte und mit dir reden.

Tränen liefen ihr über die Wange und tropfte auf den Brief runter. Dann schrieb sie

weiter.

Ich möchte gerne mit dir zusammen sein. Joe ich liebe dich mit ganzem Herzen. Und ich weiß nicht was du für mich fühlst. Aber ich kann mit Sammy nicht mehr zusammen sein. Ich habe mich von ihm getrennt und muss dir so viel erzählen. Ich liebe dich Yakko

Yakko schlich leise aus dem Haus und steckte den Brief in den Briefkasten und ging nach Hause und ins Bett. Joe kam spät und Hashizo schlief schon und er fand den Brief von Yakko. Sie hatte geweint das merkte er sofort. Als er den Brief las lächelte er. Morgen werden ich mal zu ihr gehen und mit ihr reden, dachte Joe. Als er auf dem Bett einen Zettel von Hashizo fand. Er hatte ihm was gemalt, Yakko mit blauem Gesicht. Er schaute sich das Bild genau an. Hashizo wurde wach und schaute Joe an. Sie hatte ein blaues geschwollen Gesicht erzählte er und sie sah fertig aus. Ich glaube das hatte was mit Sammy zutun, sagte Hashizo. Ich muss zu ihr Hashizo wenn Sammy ihr was getan hatte, sagte er. Joe, hier ich habe ein Schlüssel mal vom Shigeru bekommen, sagte er. Geh schon ich schlafe weiter, sagte Hashizo. Danke, mein kleiner und Joe verschwand aus seiner Wohnung. Und lief zum Mambo als er eine Sms von Isuzu bekommen hat. Hi, Joe kannst du mal bei Yakko vorbei schauen. Wäre nett, Sammy und Yakko haben sich heute morgen richtig gestritten und er hatte sie geschlagen. Isuzu.

Joe hatte die Sms gelesen und schloss die Tür vom Mambo auf. Und ging langsam durchs Mambo und die Treppe hoch und ging zu Yakkos Zimmer. Yakko lag im Bett und schlief. Er sah das blaue Gesicht und streichelte ein Haarsträhne aus dem Gesicht. Yakko erschrak und fuhr hoch. Sie erkennt Joe und warf sich ihm an den Hals und weinte bitterlich. Joe, sagte sie und schaute Joe an. Ich liebe dich, hauchte Joe. Ich liebe dich schon die ganze Zeit, meinte Joe schlafe ich bleib bei dir. Und morgen erzählst du mir alles Yakko und legte sie sanft ins Bett.